



PEUGEOT
MOTORCYCLES



PEUGEOT
MOTORCYCLES

SPEEDFIGHT

Notice d'utilisation

User's manual



Notice d'utilisation

FR

Owner's manual

GB

Bedienungsanleitung

DE

Libretto d'istruzioni

IT

Manual de utilización

ES

Gebruikershandleiding

NL

ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟΧΡΗΣΤΗ

GR

Instruktionsbok

SE

Manual de proprietário

PT

Käyttöohjekirja

FI

Instruktionsbog

DK

INHALT

Hinweise	2	Wartungsarbeit	17
Sicherheitshinweise	2	Wartungshinweise	17
Technische Daten	4	Umweltschutz / Wiederverwertbar	17
Identifizierung des Fahrzeugs	7	Reinigen des Fahrzeugs.....	17
Einzusetzende Produkte	7	Kontrolle oder Wechsel der Zündkerze	17
Informationen zur Anleitung	8	Motorölstand.....	18
Beschreibung des Fahrzeugs	9	Motorölwechsel.....	18
Bedienelemente	10	Entleerung des Getriebes.....	19
Zündschlossfunktionen	10	Austausch des Luftfilters	20
Instrumente	11	Gaszugspiel.....	20
Funktionen der Anzeige	11	Reifen	20
Ausstattungs-elemente	12	Kontrolle der Bremsen	21
USB-Stecker.....	12	Batterie	22
Kontrollen vor der Benutzung	13	Sicherungen	23
Hinweise zur Inbetriebnahme und zum Fahren	13	Wechsel der Leuchtmittel	24
Warnhinweis	13	Einstellung der Scheinwerfer	24
Eco-Driving.....	13		
Fahren auf überschwemmter Straße.....	13		
Überprüfung vor Fahrtantritt	14		
Starten des Motors	14		
Fahren	15		
Bremsen	15		
Abschalten des Motors und Parken	15		
Versorgung mit Kraftstoff	16		
Einfahren des Motors	16		

HINWEISE

Sie haben ein Fahrzeug von Peugeot erworben.

Wir freuen uns über Ihre Wahl und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Benutzung Ihres Fahrzeugs gründlich durch.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung stets im Staufach des Fahrzeugs auf. Neben Anweisungen zur Verwendung, Kontrolle und Wartung des Fahrzeugs enthält sie ebenfalls wichtige Sicherheitshinweise zum Schutz des Fahrzeugführers sowie Dritter vor Unfällen.

In der Anleitung finden Sie zahlreiche Hinweise um das Fahrzeug in perfektem Betriebszustand zu halten.

Ihr Vertragshändler verfügt über genaueste Kenntnisse des Fahrzeugs, über die Original-Ersatzteile und das passende Werkzeug. Dadurch kann er Sie besonders gut beraten und Ihr Fahrzeug gemäß dem vorgesehenen Wartungsplan unter optimalen Bedingungen warten, damit Sie immer hohen Fahrspaß bei maximaler Sicherheit genießen können.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei einem Weiterverkauf beim Fahrzeug bleiben.

Unter dem Aspekt der fortwährenden Produktverbesserung behält sich PEUGEOT MOTOCYCLES das Recht vor, Angaben zu löschen, zu ändern oder hinzuzufügen.

SICHERHEITSHINWEISE

Unerfahrene Zweiradfahrer sollten sich vor der Teilnahme am Straßenverkehr unbedingt genauestens mit ihrem Fahrzeug vertraut machen. Es wird daher ausdrücklich davon abgeraten, das Fahrzeug an Personen ohne Erfahrung mit Krafträdern zu verleihen.

Nach der Verkehrsordnung ist gemäß der geltenden Gesetzgebung zum Führen eines Kraftrads je nach Hubraum ein Führerschein oder eine spezifische Fahrausbildung durch einen Fachanbieter erforderlich.

Für Fahrer und Beifahrer ist das Tragen eines zugelassenen Helms und zugelassener Handschuhe vorgeschrieben. Es wird außerdem empfohlen, eine Schutzbrille und helle oder reflektierende, für das Fahren eines Zweirads geeignete Kleidung zu tragen.

Die geltende Gesetzgebung verbietet in einigen Ländern den Transport eines Mitfahrers, andere Länder schreiben den Nutzern von Motor-Krafträdern eine Haftpflichtversicherung zum Schutz für Dritte und Mitfahrer vor, die im Falle eines Unfalls bei Schäden eintritt.

Fahren in alkoholisiertem Zustand oder unter Einfluss von Betäubungsmitteln oder bestimmten Medikamenten ist strafbar und gefährdet die Sicherheit des Fahrers und anderer Personen.

Überhöhte Geschwindigkeit ist ein entscheidender Faktor bei zahlreichen Unfällen. Die Verkehrszeichen sind zu beachten und die Geschwindigkeit an die Wetterbedingungen anzupassen.

Der Motor und die Auspuffteile können sehr hohe Temperaturen erreichen, folglich muss beim Parken des Fahrzeugs ein Kontakt mit brennbaren Materialien oder mit Körperteilen vermieden werden, da ansonsten ein Brand verursacht oder Verbrennungen entstehen könnten.

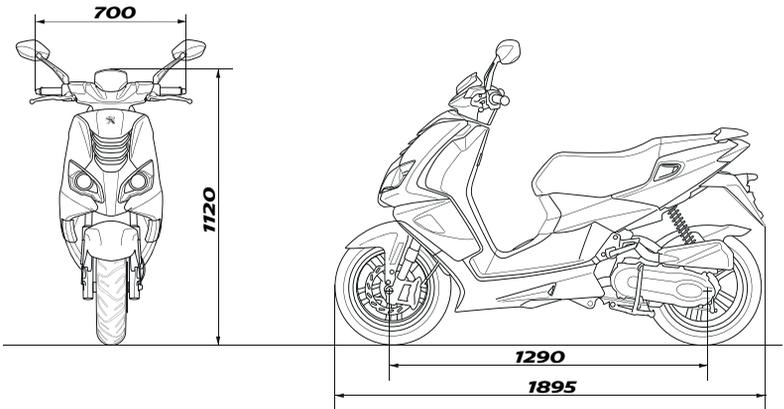
Durch PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassene Gepäckträger und Koffer sind optional verfügbar (modellabhängig). Die Montageanweisungen müssen eingehalten und die entsprechend der Ausrüstung zulässige Transportlast von 3 bis 5 kg darf nicht überschritten werden.

Die Montage von Zubehör wie beispielsweise das Verkleidungsteil des Fahrers, das Top Case können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen (Windwiderstand, Last ...).

Beim Führen des Fahrzeugs mit Zubehör wird empfohlen, die Geschwindigkeit zu senken.

Die Montage von anpassbaren, jedoch nicht durch PEUGEOT MOTOCYCLES zugelassenen Teilen, welche die technischen Merkmale und die Leistung des Fahrzeugs verändern, ist verboten. Änderungen führen zum Verlust der Garantie und das Fahrzeug entspricht nicht mehr den legalen Zulassungsrichtlinien.

TECHNISCHE DATEN

		SPEEDFIGHT
Typencode		F1ADJA
Gewicht in kg		
Leergewicht		100
In fahrbereitem Zustand		107
Zulässig maximal. Gesamtgewicht des Fahrzeugs mit Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck		270
Abmessungen in mm		
		

DE

TECHNISCHE DATEN

	SPEEDFIGHT
Typencode	F1ADJA
Motor	
Identifizierung	XS1P37QMA-4
Motortyp	Einzylinder 4-Takt. 2 Ventile.
Hubraum	49.4 cc
Bohrung x Hub in mm	37 x 46 mm
Maximale Leistung	2.2 kW bei 8000 1/min
Maximales Drehmoment	3.0 Nm bei 6000 1/min
Kühlung	Gebläseluftkühlung
Kraftstoffversorgung	indirekte Kraftstoffeinspritzung, elektronisch geregelt (EFI)
Zündkerze	NGK CR6HSA
Schmierung	Druckumlaufschmierung, Nassumpfschmierung
Auslass/Abgassystem	mit Katalysator
Abgasnorm	Euro5
Verbrauch ^a	2.4 l/100
Emission CO ² (Im Zyklus)	51 g/km

- a. Diese Verbrauchswerte werden gemäss der Verordnung festgelegt 134/2014 Anhang VII. Sie können je nach Fahrverhalten, Verkehrsbedingungen, Wetterbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Wartung des Fahrzeugs und Einsatz der Optionen variieren...

TECHNISCHE DATEN

		SPEEDFIGHT
Typencode		F1ADJA
Fassungsvermögen in Liter		
Motoröl		0.8
Getriebeöl		0.12
Kraftstofftank		7.4
Gabelöl ^a		0.11
Reifendimensionen		
Vorne		130/60 - 13
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex		37B
Hinten		130/60 - 13
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex		51B
Druck in bar		
Vorne	Solo	1.8
	bei Beladung	1.8
Hinten	Solo	2
	bei Beladung	2.2

a. modellabhängig.

DE

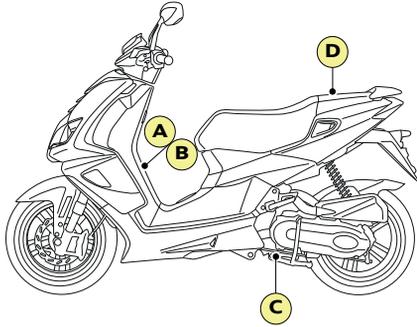
TECHNISCHE DATEN

SPEEDFIGHT	
Typencode	F1ADJA
Federung	
Vorne	Upsidedown-Teleskopgabel Ø27 mm ^a Federweg: 73 mm oder Hydraulische Teleskopgabel Ø32 mm ^a Federweg: 85 mm
Hinten	1 Stossdämpfer. Federweg: 68 mm
Bremsen	
Vorne	1 Bremsscheibe Ø215 mm
Hinten	1 Trommel Ø110 mm
Elektrik	
Scheinwerfer	12V - 35W (H8)
Standlichter	LED
Blinkerleuchten	LED
Rücklicht	LED
Kennzeichenbeleuchtung	LED
Batterie	12V - 6Ah BS BATTERY BTX7A Wartungsfrei

a.modellabhängig.

DE

IDENTIFIZIERUNG DES FAHRZEUGS



- A. Typenschild.
- B. Identifizierungsnummer des Fahrzeugs (V.I.N).
- C. Motornummer.
- D. Schild mit den Reifendrücken.

Das unter dem Sitz angebrachte Etikett zeigt die Reifendrücke bei kalten Reifen bei einer und bei zwei Personen an.



Die Temperaturschwankungen ändern den Druck der Reifen.

Der Reifendruck muss einmal monatlich in kaltem Zustand überprüft werden.

EINZUSETZENDE PRODUKTE

Kraftstoff



Motoröl

SAE 5W40 4T Synthetiköl API SL/SJ

Getriebeöl

SAE 80W90 API GL4

Fett

Hochtemperaturfett
Vielzweckfett

Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeit DOT 4

Gabelöl

SAE 10 W

INFORMATIONEN ZUR ANLEITUNG

Die besonderen Hinweise werden durch folgende Symbole gekennzeichnet:



Recycling-Symbol

Wiederverwertbar.

Zeigt an, dass das Produkt oder seine Verpackung wiederverwertbar ist.



Explosionsgefährlich

Das Produkt kann bei Kontakt mit einer Flamme, einem Funken, statischer Elektrizität, durch Hitzeeinwirkung, einen Stoß oder Reibung explodieren.

In sicherer Entfernung von Wärme- oder jeglichen Funkenquellen handhaben und aufbewahren.



Entzündlich

Das Produkt kann sich bei Kontakt mit einer Flamme, einem Funken, statischer Elektrizität, durch Hitzeeinwirkung oder Reibung oder bei Wasserkontakt entzünden und dabei entzündbare Gase freisetzen.

In sicherer Entfernung von Wärme- oder jeglichen Funkenquellen handhaben und aufbewahren.



Ätzend

Das besitzt eine ätzende Wirkung.

Es kann Metall angreifen (zerfressen) oder zerstören.

Das Produkt kann bei Berührung oder durch Spritzer Hautverbrennungen und Augenverletzungen hervorrufen. Jeglichen Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, nicht einatmen.



Schadet der Gesundheit

Das Produkt kann bei hoher Dosierung Vergiftungen auslösen.

Es kann die Haut, die Augen und die Atemwege reizen.

Es kann Hautallergien auslösen.

Es kann Schläfrigkeit oder Schwindel hervorrufen. Jeglichen Kontakt mit dem Produkt vermeiden.



Giftig oder tödlich

Das Produkt kann rasch zum Tode führen.

Es führt auch in kleinen Mengen rasch zu einer Vergiftung. Eine Schutzausrüstung tragen.

Jeglichen Kontakt (Verschlucken, Haut, Einatmen) mit dem Produkt vermeiden und die exponierten Bereiche nach der Verwendung gründlich waschen.



Gefährlich für Gewässer

Das Produkt löst Verschmutzungen aus.

Es ist (kurz- und/oder langfristig) schädlich für im Wasser lebende Organismen.

Nicht in die Umgebung werfen.



Nicht in den Hausmüll werfen

Einer der Bestandteile des Produkts ist giftig und kann die Umwelt schädigen. Gebrauchtes Produkt nicht in den Müll werfen, sondern zum Händler zurückbringen oder in einem dafür vorgesehenen Sammelbehälter entsorgen.



Sicherheit von Personen

Maßnahme, die die Sicherheit von Personen gefährden kann.

Teilweise oder völlige Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann die Sicherheit von Personen stark gefährden.



Wichtig

Maßnahme, die Schäden am Fahrzeug herbeiführen kann.

Zeigt an, welche spezifischen Vorgänge zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug durchzuführen sind.



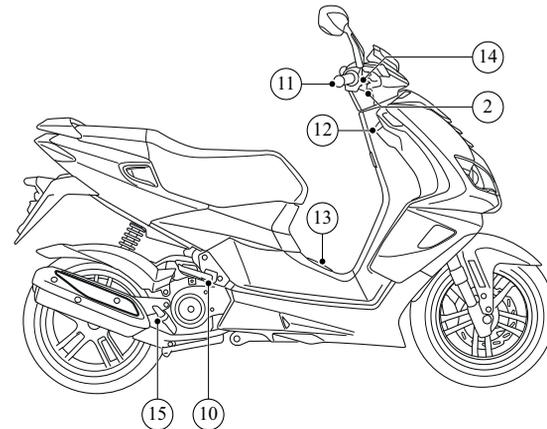
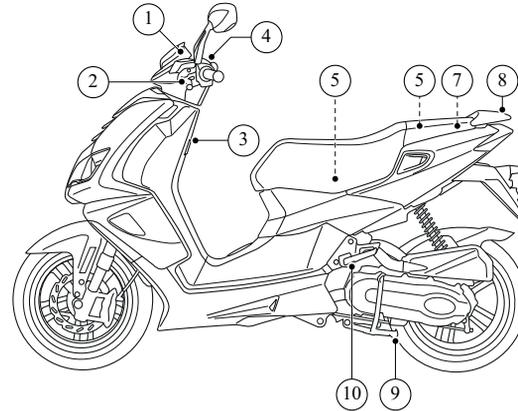
Anmerkung

Gibt eine Schlüsselinformation über die Fahrzeugfunktion.

DE

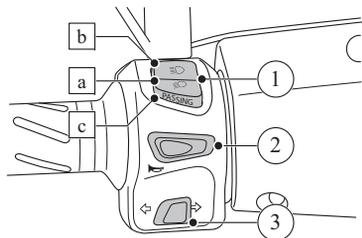
BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

1. Cockpit
2. Bremshebel
3. Taschenhaken
4. USB-Stecker¹
5. Staufach
6. Batterie
7. Sicherungen
8. Haltegriff
9. Mittelständer
10. Beifahrer-Fußrasten
11. Gasdrehgriff
12. Zündschalter / Öffnung der Sitzbank
13. Kraftstoff-Tankverschluss
14. Bremsflüssigkeitsstand
15. Motorölstand



1. modellabhängig.

BEDIENELEMENTE



1. Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht

Der Schalter zur Umschaltung Abblendlicht/Fernlicht hat 3 Funktionen:

- a. Fernlicht.
- b. Abblendlicht.
- c. Lichthupe (Passing).

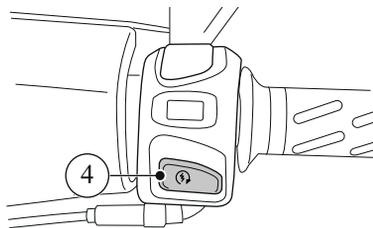
2. Hupenschalter

3. Blinkerschalter

Zum Anzeigen eines Richtungswechsels den Schalter zur Seite schieben (D):

- nach rechts.
- oder nach links.

Zum Abschalten des Blinkers auf den Schalter drücken (D).



4. Starterknopf

ZÜNDSCHLOSSFUNKTIONEN

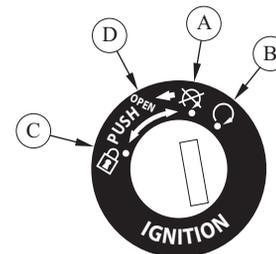
2 Schlüssel werden mit dem Fahrzeug mitgeliefert.

Position A

- Der Motor ist abgeschaltet. Die Zündung und die Stromversorgung ist abgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Position B

- Die Zündung und die Stromversorgung ist eingeschaltet. Der Motor kann starten. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.



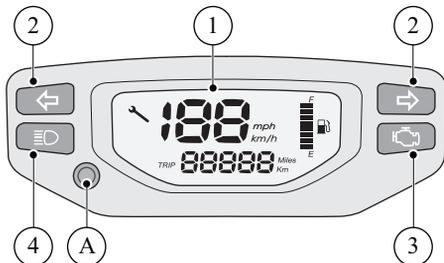
Position C

- Die Zündung und die Stromversorgung ist abgeschaltet. Der Lenker ist links eingeschlagen. Durch eindrücken und drehen wird die Lenkung blockiert. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Position D

- Die Zündung und die Stromversorgung ist abgeschaltet. Das Drehen des Schlüssels auf diese Position ohne eindrücken ermöglicht das Öffnen der Sitzbank mithilfe einer Zugvorrichtung.

INSTRUMENTE



1. Multifunktions-Anzeige

2. Blinkkontrolle

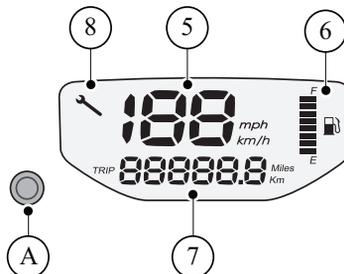
3. Fehlfunktionsleuchte des Abgassystems (MIL. Malfunction Indicator Lamp)

- Leuchtet die Kontrollleuchte während der Fahrt auf, dann sollte das Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüft werden.

4. Fernlicht-Kontrollleuchte

A. Steuertaste der Anzeige

FUNKTIONEN DER ANZEIGE



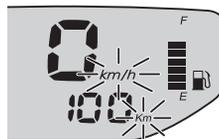
5. Geschwindigkeitsanzeige

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird je nach Einstellung in Kilometer oder in Meilen angezeigt.

Auswahl der Einheit



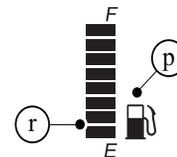
Die Einheit der Laufleistungsmessung kann zu jeder Zeit eingestellt werden.



- Bei ausgeschalteter Zündung die Steuertaste (A) gedrückt halten, die Zündung einschalten und warten, bis sich die Multifunktionsanzeige einschaltet.

- Die Einheit durch kurzes drücken der Steuertaste wählen, die Einheit wechselt von "km" auf "Miles" oder umgekehrt.
- Die Zündung ausschalten.

6. Kraftstoffstandzeiger / Reserveanzeige



Wenn der Tank voll ist, dann leuchten alle Segmente des Kraftstoffstandzeigers.

Die beiden letzten Segmente (r) markieren die Reserveanzeige und geben die beiden Reservetankstände an.

- 1. Stand: Die zwei Segmente blinken.
- 2. Stand: Das letzte Segment blinkt. Bei leerem Tank sind alle Segmente der Kraftstoffstandzeiger erloschen und das Tanksäulensymbol blinkt (p).



Wenn alle Segmente blinken, hat die Diagnosefunktion eine Anomalie am Kraftstoffstandgeber festgestellt und das System muss von einem Vertragshändler überprüft werden.

DE

7. Gesamtkilometerzähler / Kurzstreckenzähler (TRIP).

- Der Kilometerzähler zeigt und speichert die gesamte durch das Fahrzeug gefahrene Wegstrecke. Die gesamte Kilometerzahl des Fahrzeugs bleibt gespeichert, auch wenn die Batterie abgeklemmt wird.
- Der Kurzstreckenzähler zeigt und speichert eine während einer gegebenen Zeitdauer gefahrene Wegstrecke.

Umstellen von Gesamtkilometerzähler auf Kurzstreckenzähler

- Das Umstellen vom Gesamtkilometerzähler auf den Kurzstreckenzähler und umgekehrt erfolgt nach dem Einschalten durch kurzes Drücken auf die Steuertaste (A).

Nullstellen des Kurzstreckenzählers

- Die Rückstellung des Kurzstreckenzählers auf 0 erfolgt durch Betätigung der Stelltaste (A) für mehr als 3 s.

8. Wartungsanzeige

- Die Wartungsanzeige erscheint jeweils zu dem vom Hersteller empfohlenen Zeitpunkt in der Anzeige.

Abstände zwischen den Inspektionen
5000 km

Rücksetzung des Wartungszählers.

- Bei ausgeschalteter Zündung die Steuertaste (A) gedrückt halten und die Zündung einschalten, die Einheit der Wegstrecke blinkt.
- Die Steuertaste loslassen.
- Den Einstellknopf mehr als 5 Sekunden lang drücken, um das Wartungssymbol zu löschen und den Wartungszähler zurückzusetzen.
- Die Zündung ausschalten.

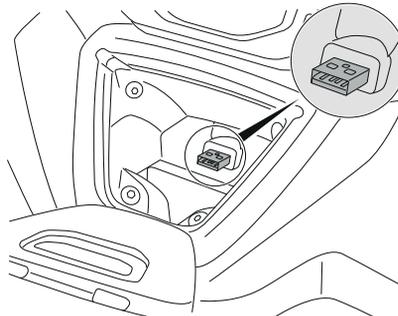


Es wird empfohlen, die Wartung des Fahrzeugs bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen, der dann auch die Meldung der Wartungsanzeige löscht.

AUSSTATTUNGSELEMENTE

USB-STECKER ¹

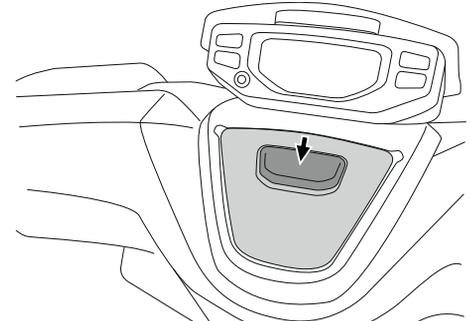
Ein USB-Stecker von max. 6W-500mA mit Spannungszuschaltung bei Zündung befindet sich in der Aufnahme im Lenker.



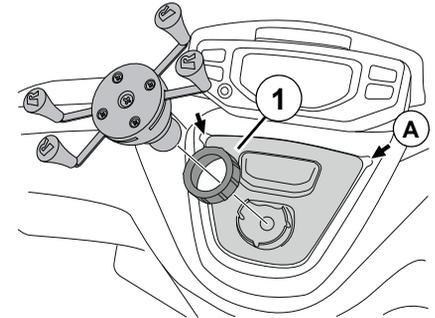
An der Anschlussdose können Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch (Telefon, Navi,...) angeschlossen werden.

Mittels der Abdeckung der Aufnahme kann eine Telefon- oder GPS-Halterung angebracht werden...

- Die Abdeckung öffnen, indem der Hebel nach unten gedrückt wird.



- Die Abdeckung wenden und die Mutter des Trägers ausschrauben (1).
- Die Halterung des Geräts anbringen und festziehen (separat verkauft).



- Das USB-Kabel Ihres Geräts am Stecker des Fahrzeugs anschließen.
- Die Abdeckung schließen, indem das Kabel durch die dafür vorgesehene Öffnung gezogen wird (A).

1. modellabhängig.

KONTROLLEN VOR DER BENUTZUNG

Der Benutzer muss sich persönlich vom ordnungsgemäßen Zustand seines Fahrzeugs überzeugen. Bestimmte sicherheitsrelevante Teile können Anzeichen von Beschädigung aufweisen, selbst wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird. Ist das Fahrzeug z. B. längere Zeit Witterungseinflüssen ausgesetzt, kann dies zur Oxydation des Bremssystems oder zu einem Abfall des Reifendrucks führen. Dies kann schwere Folgen für die Fahrzeugsicherheit haben. Neben einer einfachen Sichtprüfung sind daher vor jeder Benutzung unbedingt die unten aufgeführten Kontrollen auszuführen.



Die Kontrollen nehmen nur wenig Zeit in Anspruch. Sie tragen jedoch wirksam zur Bewahrung eines guten Fahrzeugzustands und damit zu einer zuverlässigen und sicheren Verwendung des Fahrzeugs bei.

Funktioniert ein Element aus der Liste der durchzuführenden Kontrollen nicht ordnungsgemäß, muss es von Ihrem Vertragshändler überprüft und ggf. vor Verwendung des Fahrzeugs repariert werden.

HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME UND ZUM FAHREN

WARNHINWEIS

Machen Sie sich vor der ersten Verwendung unbedingt mit allen Schaltern und Instrumenten sowie deren jeweiligen Funktionen vertraut. Bei Zweifeln zur Funktion bestimmter Schalter oder Instrumente wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler. Dieser wird Ihnen Ihre Fragen gern beantworten.



Auspuffgase sind giftig. Der Motor darf daher nur an gut belüfteten Orten gestartet werden. Den Motor in keinem Fall in geschlossenen Räumen starten, auch nicht für eine kurze Zeit.

ECO-DRIVING

Ein flexibles Fahrverhalten an den Tag legen

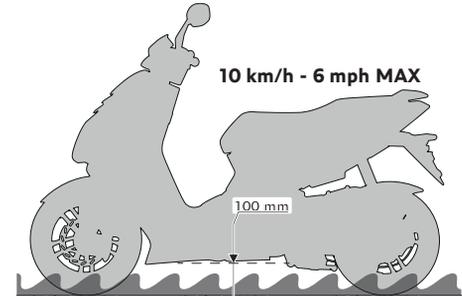
- Drehen Sie langsam und nicht abrupt den Gasgriff.
- Bremsmanöver voraussehen und die Bremswirkung des Motors nutzen.
- Begrenzen Sie die Last des Fahrzeugs sowie den Luftwiderstand.
- Prüfen Sie regelmäßigen den Luftdruck Ihrer Reifen und beziehen Sie sich hierzu auf das Etikett unter dem Sitz.
- Vermeiden Sie es, den Motor im Stand warmlaufen zu lassen: der Motor läuft schneller warm, wenn Sie fahren.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan des Herstellers überprüfen.

Diese Maßnahmen tragen zur Einsparung des Kraftstoffverbrauchs, zur Senkung der CO₂-Emissionen und der Dämpfung der Geräusentwicklung bei.

FAHREN AUF ÜBERSCHWEMMTER STRASSE



Es wird dringend davon abgeraten, auf überschwemmten Straßen zu fahren, da dies zu einer schweren Beschädigung des Motors, des Getriebs sowie der elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs führen kann.



Wenn Sie zwingend eine überschwemmte Straße befahren müssen:

- Prüfen Sie, dass die Wassertiefe nicht über 100 liegt unter Berücksichtigung der Wellen, die von anderen Fahrzeugen verursacht werden können.
- Fahren Sie in keinem Fall schneller als 10 km/h.
- Nach Verlassen der überschwemmten Fahrbahn und sobald die Sicherheitsbedingungen dies ermöglichen, bremsen Sie mehrmals langsam, um die Bremsen zu trocknen.

DE

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Komponente	Prüfungen
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none"> Den Kraftstoffstand im Tank überprüfen. Bei Bedarf volltanken. Das System auf absolute Dichtheit prüfen.
Motoröl	<ul style="list-style-type: none"> Motorölstand kontrollieren. Bei Bedarf den Ölstand mit dem empfohlenen Öl nachfüllen.
Scheibenbremsen	<ul style="list-style-type: none"> Die Funktion der Bremsen überprüfen. Von einem Vertragshändler überprüfen lassen, wenn der Eindruck entsteht, dass der Bremshebelwiderstand beim Bremsen zu gering ist. Den Verschleiss der Beläge und der Bremscheiben überprüfen. Den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter überprüfen.
Trommelbremsen	<ul style="list-style-type: none"> Die Funktion der Bremsen überprüfen. Falls erforderlich, eine Einstellung des Bremszugs vornehmen. Den Verschleiß der Bremsbeläge überprüfen. Bei Bedarf korrigieren.
Beleuchtung, Anzeigen, Kontrollleuchten, Hupe	<ul style="list-style-type: none"> Die Funktion überprüfen. Bei Bedarf korrigieren.

Räder und Bereifung	<ul style="list-style-type: none"> Abnutzung und Zustand der Reifen kontrollieren. Den Reifendruck bei kalten Reifen prüfen und einstellen. Bei Bedarf korrigieren.
Gasdrehgriff	<ul style="list-style-type: none"> Die leichtgängige Funktion des Gasdrehgriffs und die automatische Rückstellung überprüfen.
Lenkung	<ul style="list-style-type: none"> Das freie Drehen des Lenkers überprüfen.
Ständer	<ul style="list-style-type: none"> Leichtgängige Funktion des Mittelständers überprüfen.

STARTEN DES MOTORS

Zur Gewährleistung der Sicherheit das Fahrzeug vor dem Starten des Motors auf den Mittelständer stellen.

- Den Zündschlüssel auf "ON" stellen.
- Sicherstellen, dass der Gasgriff in geschlossener Stellung ist.
- Bei betätigtem Bremshebel den Starterknopf drücken. Den Starter maximal 10 Sekunden betätigen.
- Der Starterknopf loslassen, sobald der Motor anspringt.



Falls der Motor nicht anspringt, den Starterknopf und den Bremshebel loslassen, einige Sekunden warten und erneut versuchen zu starten.

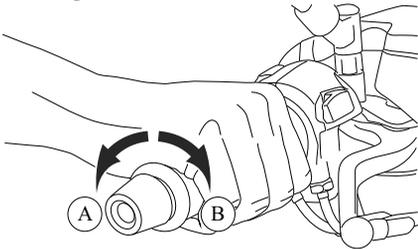
Bei Starten per Kickstarter das Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.

- Den Zündschlüssel auf "ON" stellen.
- Sicherstellen, dass der Gasgriff in geschlossener Stellung ist.
- Mit der rechten Hand den Haltegriff fassen.
- Den Kickstarter betätigen, bis der Motor anspringt.

Fahrtantritt

Das Fahrzeug steht auf dem Mittelständer bei laufendem Motor.

- Den Bremshebel mit der linken Hand festhalten, mit der rechten Hand den Haltegriff fassen und das Fahrzeug nach vorne schieben, damit der Mittelständer einklapp.
- Auf das Fahrzeug setzen.
- Den linken Bremshebel loslassen und zum Anfahren mit der rechten Hand den Gasgriff drehen.

Beschleunigen und Abbremsen

Zum Erhöhen der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (A) drehen. Zum Verringern der Geschwindigkeit den Gasgriff in Richtung (B) drehen.

Verwendung der Bremsen

Für eine hohe Bremswirkung müssen die folgenden Aktionen gleichzeitig durchgeführt werden:

- Den Gasgriff schnell zurückdrehen.
- Gleichzeitig den linken und rechten Bremshebel betätigen. Den Druck dabei schrittweise erhöhen.



Die Verwendung nur einer einzelnen Bremse kann die Bremswirkung beeinträchtigen und ein Blockieren des Rads sowie den Sturz des Fahrers zur Folge haben.

Auf nassen Straßen und in Kurven ist abruptes Bremsen zu vermeiden.

In starkem Gefälle die Geschwindigkeit verringern, um längeres Bremsen zu vermeiden, da starke Erhitzung die Bremswirkung beeinträchtigt.

ABSCHALTEN DES MOTORS UND PARKEN

Zum Abschalten des Motors wird der Zündschlüssel auf "OFF" gestellt, während sich der Motor im Leerlauf befindet.

Das Fahrzeug wird auf einem flachen Untergrund auf dem Mittelständer abgestellt.

Bei jedem Parken muss die Lenkung verriegelt und der Smart Key vom Fahrzeug entfernt werden.

VERSORGUNG MIT KRAFTSTOFF

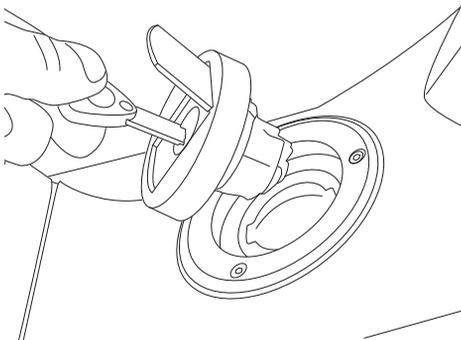


Für eine sichere Befüllung des Tanks, schalten Sie den Motor aus.

Ein Etikett in der Nähe des Tankdeckels gibt den Hinweis über den zu tankenden Kraftstoff.



- Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Entfernen Sie den Tankverschluss.



Führen Sie beim Tanken den Füllstutzen immer korrekt in die Tanköffnung ein.



Befüllen Sie den Kraftstofftank nicht zu sehr: Der Kraftstoff dehnt sich durch die Wärmeentwicklung des Motors oder durch Sonnenstrahlung aus und kann überlaufen.



Eventuell übergelaufenes Benzin sollte sofort abgewischt werden. Der Kraftstoff kann möglicherweise die lackierten Stellen oder die Plastikteile beschädigen.

EINFAHREN DES MOTORS

Das Einfahren des Motors ist überaus wichtig, um seine Leistung und seine Lebensdauer zu garantieren.

Während der Einlaufphase wird empfohlen, den Motor nicht zu überlasten und die normale Betriebstemperatur nicht zu überschreiten.

Von 0 bis 500 km

Bei langen Strecken den Gasgriff nicht mehr als die Hälfte seines Wegs geöffnet halten.

Von 500 bis 1000 km

Bei langen Strecken den Gasgriff nicht über 3/4 seines Wegs geöffnet halten.

Ab dieser Kilometerzahl kann das Fahrzeug normal in Betrieb genommen werden.

WARTUNGSARBEIT

WARTUNGSHINWEISE

Der Wartungsplan für Ihr Fahrzeug ist genauestens einzuhalten, damit die Ansprüche auf die vertragliche Garantie erhalten bleiben.

Eine Kontrolltabelle für den Wartungsplan befindet sich im Wartungsheft; der Vertragshändler muss dort nach erfolgter Inspektion seinen Stempel anbringen und das Datum der Inspektion sowie die Laufleistung des Fahrzeugs eintragen.

Zur Wahrung der Sicherheit und der maximalen Zuverlässigkeit des Fahrzeugs wird empfohlen, die Wartung und die Reparaturen durch einen zugelassenen Händler durchführen zu lassen, der über die notwendige technische Ausbildung, das angegebene Werkzeug und die Ersatzteile verfügt.

UMWELTSCHUTZ / WIEDERVERWERTBAR

Die alten und bei einer regelmäßigen Wartung ersetzten Teile (mechanische Teile, Batterie ...) müssen bei spezialisierten Stellen abgegeben werden.

Das Fahrzeug muss an seinem Lebensende einer zugelassenen Stelle übergeben werden, die sein Recycling übernimmt.

In jedem Fall müssen die lokalen Gesetze eingehalten werden.



Batterien enthalten gesundheitsschädliche Stoffe. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll landen.

REINIGEN DES FAHRZEUGS



Die Karosserie besteht aus Kunststoffelementen. Diese sind entweder matt oder glänzend lackiert. Keine Lösungsmittel oder zu aggressive Reinigungsmittel verwenden.



Keinen Hochdruckreiniger verwenden, dies würde zum Eindringen von Wasser in den folgenden Teilen führen: Dichtungen, Lager, Gelenke und elektrische Elemente wie Steckverbinder, Relais und Beleuchtung.

Karosserie mit Seifenwasser reinigen und reichlich mit klarem Wasser nachspülen.

Zum Trocknen kann ein Waschleder verwendet werden. Nach dem Waschen des Fahrzeugs die Bremsen zum Trocknen mehrmals bei niedriger Geschwindigkeit betätigen.



Die Reinigung darf nur in Räumen durchgeführt werden, die über Anlagen zur Abscheidung der umweltgefährdenden Stoffe verfügen.

Bestimmte silikonhaltige Produkte können die Lackqualität beeinträchtigen. Bei Bedarf bzw. im Zweifelsfall beraten Sie unsere Vertragshändler gern zur richtigen Verwendung von Pflegemitteln oder zur Instandsetzung der Karosserie bei Kratzern oder Schrammen.

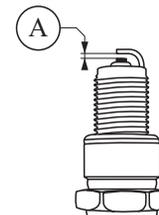
KONTROLLE ODER WECHSEL DER ZÜNDKERZE



Es ist unbedingt eine entstörte Zündkerze mit entstörtem Kerzenstecker gemäß Herstellerangaben zu verwenden.

Der Motor muss kalt sein.

- Das Sitzbankstufach ausbauen.
- Den Entstörstecker abziehen.
- Die Zündkerze ausbauen.
- Elektrodenabstand messen und ggf. korrigieren (A).



A. Elektrodenabstand.

Zündkerze
NGK CR6HSA
Elektrodenabstand
0.7 bis 0.8 mm
Anziehdrehmoment
12 Nm

- Zündkerze einbauen und per Hand einschrauben.
 - Mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen.
- Sollte ein Anziehen mit einem Drehmomentschlüssel nicht möglich sein, gehen Sie wie folgt vor.

- bei gebrauchter Zündkerze um 1/8 bis 1/4 Umdrehung.
- bei neuer Zündkerze um 1/2 Umdrehung.



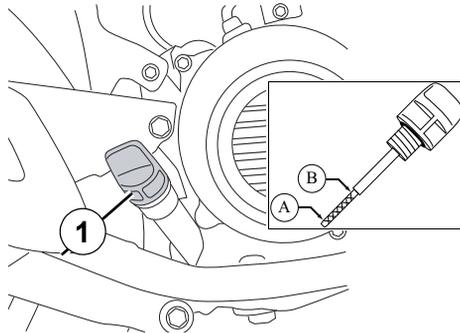
Vergewissern Sie sich, dass der entstörte Zündkerzenstecker korrekt auf die Zündkerze gesteckt ist.

Das Anzugsdrehmoment ist umgehend von einem Vertragshändler prüfen zu lassen.

MOTORÖLSTAND



Ein zu hoher Ölstand verringert die Leistung des Fahrzeugs beträchtlich.



- Auf ebenem Untergrund das Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und dann abstellen.
- Motor aus und einige Minuten warten, bis sich der Ölstand stabilisiert hat.
- Öleinfüllverschluss/Messstab entfernen (1).
- Den Stopfen/Ölstandmesser abwischen und ohne einzuschrauben erneut in die Einfüllöffnung stecken.
- Den Öleinfüllverschluss/Messstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen
- Der Ölstand muss sich zwischen den Ölstandsmarkierungen Minimum (A) und Maximum (B) befinden und darf diese nicht überschreiten.
- Bei Bedarf auffüllen.

MOTORÖLWECHSEL



Wir empfehlen Ihnen, den Ölwechsel bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen.

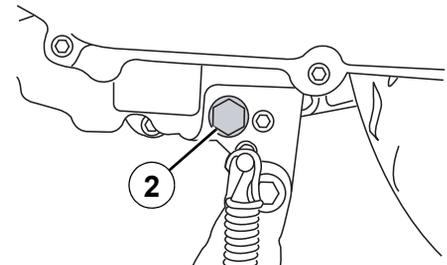


Öl enthält umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altöl gemäß den geltenden Vorschriften.

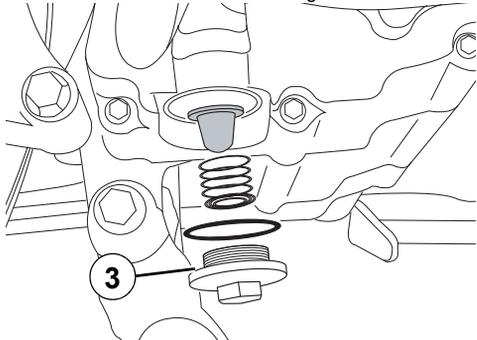
Motoröl
SAE 5W40 4T Synthetiköl API SL/SJ
Anzahl
0.65 l bei Wechsel

Der Motorölwechsel ist bei warmem Motor durchzuführen, damit das Öl leichter abläuft.

- Auf ebenem Untergrund das Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Schutzhandschuhe anziehen.
- Den Ölmesstab ausschrauben.
- Die Ölablassschraube mit Dichtung (2) herausnehmen und das Öl in einen Auffangbehälter laufen lassen.



- Die Verschlusschraube des Filtersiebs (3) herausdrehen und das Sieb reinigen.



- Ablassschraube mit einer neuen Dichtung einsetzen (Anziehdrehmoment: 20 Nm).
- Sieb und Stopfen zusammen mit einer neuen Dichtung anbringen (Anziehdrehmoment: 20 Nm).
- Füllen Sie die erforderliche Ölmenge gemäß den Herstellerangaben in die Einfüllöffnung ein.
- Motor anlassen und einige Zeit laufen lassen.
- Den Öleinfüllverschluss/Messstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen.
- Bei Bedarf auffüllen.
- Ölablassschraube auf Dichtigkeit prüfen.

ENTLEERUNG DES GETRIEBES

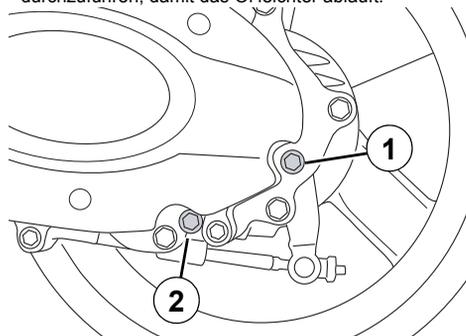


Wir empfehlen Ihnen, den Ölwechsel bei einem Vertragshändler durchführen zu lassen.



Öl enthält umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altöl gemäß den geltenden Vorschriften.

Der Getriebeölwechsel ist bei warmem Motor durchzuführen, damit das Öl leichter abläuft.



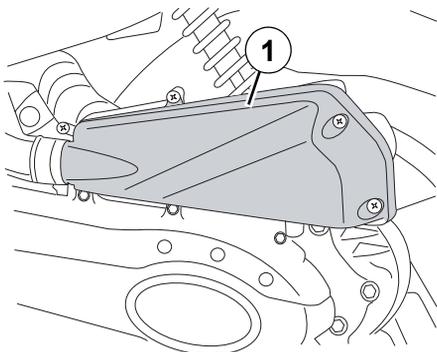
- Auf ebenem Untergrund das Fahrzeug auf den Mittelständer stellen.
- Ein Gefäß unter die Ölablassöffnung stellen.
- Den Einfüllstopfen aus dem Getriebegehäuse (1) nehmen.
- Ölablassschraube entfernen (2).

- Ölablassschraube mit einer neuen Dichtung wieder einsetzen.
- Füllen Sie die erforderliche Ölmenge gemäß den Herstellerangaben in die Einfüllöffnung ein.
- Den Öleinfüllverschluss einsetzen.

Getriebeöl
SAE 80W90 API GL4
Anzahl
0.1 l bei Wechsel

DE

AUSTAUSCH DES LUFTFILTERS

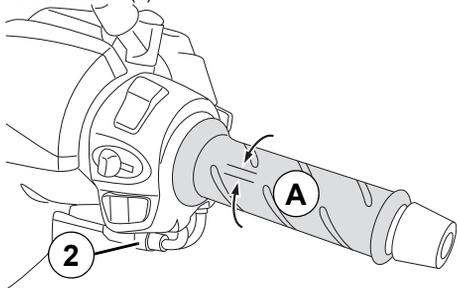


- Den Deckel des Luftfilters abnehmen (1).
- Die Luftfiltereinheit entnehmen.
- Das Innere des Luftfiltergehäuses reinigen.
- Neuen Luftfilter einbauen.
- Den Deckel aufsetzen.

GASZUGSPIEL

Das Spiel des Gasdrehgriffes muss zwischen 3 und 5 mm liegen (A).

Ist das Spiel nicht korrekt, regeln Sie es mit der Stellschraube (2).

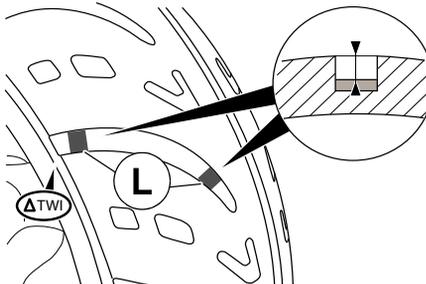


REIFEN

Der Reifendruck muss regelmäßig bei kalten Reifen überprüft werden.

Nicht korrekter Reifendruck kann zu überhöhtem Verschleiß führen und das Fahrverhalten gefährlich beeinträchtigen.

Sind die Verschleißgrenzen der Lauffläche erreicht (L), sollten Sie den Reifen bei einem Vertragshändler austauschen lassen.



Reifendrucke

	Vorne	Hinten
Solo	1.8 bar	2.0 bar
bei Beladung	1.8 bar	2.2 bar



Beim Reifenwechsel wird die Verwendung neuer Reifen derselben Marke und von gleichwertiger Qualität empfohlen. Es darf bei einem defekten Reifen kein Schlauch in einen schlauchlosen Reifen eingebaut werden.



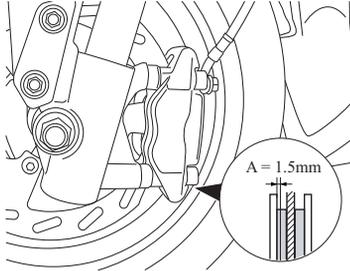
Reifen enthalten umweltgefährdende Stoffe. Ihr Vertragshändler verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Entsorgung von Altreifen gemäß den geltenden Vorschriften.

KONTROLLE DER BREMSEN



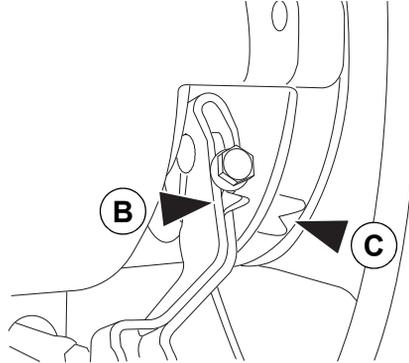
Wir empfehlen Ihnen, die Teile bei einem Vertragshändler auswechseln zu lassen.

Verschleiß der vorderen Bremsklötze



Ist einer der 2 Bremsbeläge bis zur Mindeststärke (A) abgenutzt, müssen die 2 Bremsbeläge ausgewechselt werden.

Verschleiß der hinteren Bremsbeläge



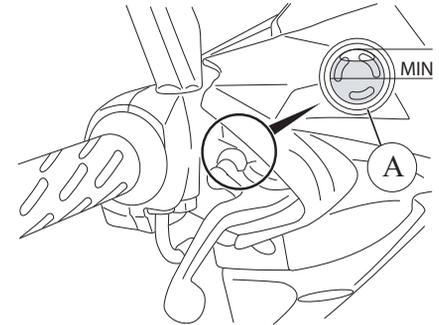
Den Bremshebel betätigen und die Position der Verschleißmarkierung des Hebels (B) im Verhältnis zur Markierung (C) des Motorgehäuses überprüfen.

Wenn der Zeiger der Verschleißanzeige auf Höhe der Motorgehäusemarkierung ist, oder darüber hinausgeht, müssen die Bremsbeläge ausgewechselt werden.

Bremsflüssigkeit



Der Bremsflüssigkeitsstand muss regelmäßig über das Kontrollfenster (A) des Bremszylinders überprüft werden. Befindet sich der Stand nahe der Minimummarkierung, dann sollte ein Vertragshändler aufgesucht werden, der das Bremssystem überprüft und gegebenenfalls nachfüllt.



DE

BATTERIE



Vor Arbeiten an der Batterie ist unbedingt sicherzustellen, dass die Zündung ausgeschaltet ist.

Vor Arbeiten an der Batterie ist unbedingt sicherzustellen, dass die Zündung ausgeschaltet ist.

Um Schäden an den elektronischen Schaltkreisen zu vermeiden, darf die Batterie nicht aufgeladen werden wenn sie an das Fahrzeug angeschlossen ist.

Zur Vermeidung des Risikos einer Zerstörung von elektronischen Bauteilen wird dringend davon abgeraten, zum Start des Fahrzeugs einen Ladebooster zu verwenden.



Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure kann starke Verbrennungen verursachen.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Haut, den Augen oder der Kleidung und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie Eingriffe in der Nähe der Batterie vornehmen.

Wenden Sie sich bei Undichtigkeiten der Batterie an Ihren Vertragshändler. Dieser verfügt über die erforderliche Ausrüstung zur umweltgerechten Auswechslung und Entsorgung von Batterien gemäß den geltenden Vorschriften.



Eine Batterie produziert explosive Gase. Halten Sie die Batterie von Funkenschlag, Flammen, Zigaretten usw. entfernt..

Der Ladevorgang muss an einem gut belüfteten Ort stattfinden.

Längere Stilllegung und Lagerung



Im Falle einer längeren Stilllegung erfordert das natürliche oder durch die Elektronik des Fahrzeugs oder bestimmte Zubehörteile ausgelöste Entladen der Batterie das regelmässige Nachladen der Batterie.

Wenn das Fahrzeug für die Dauer von 1 Monat oder länger nicht verwendet wird, muss eine Erhaltung der Batterieladung erfolgen:

- Unter Verwendung eines Wartungsladegeräts (bei ausgedehntem Stillstand).
- Ansonsten durch Abtrennen vom Fahrzeug (bei einem Stillstand von mehr als 2 Monaten).



Bei Nichtbefolgen dieser Empfehlungen kann eine Tiefenentladung der Batterie erfolgen, die in diesem Fall eine Haftung des Herstellers ausschliesst.

Wartungsfreie Batterie



Eine wartungsfreie Batterie darf niemals zum Auffüllen des Flüssigkeitsniveaus geöffnet werden.

Laden der Batterie



Das Laden der Batterie muss an einem gut gelüfteten Ort erfolgen. Es ist ein geeignetes Ladegerät mit einer Ladeleistung von einem Zehntel der Batteriekapazität zu verwenden, um den vorzeitigen Ausfall der Batterie zu vermeiden. Daher wird empfohlen, das Laden der Batterie von einem Vertragshändler durchführen zu lassen.

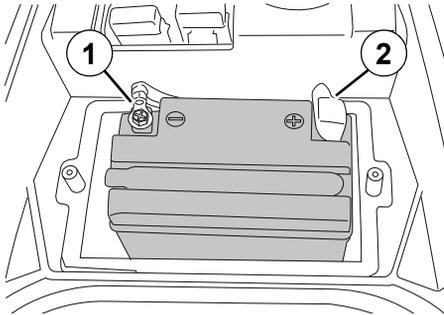


Batterien enthalten Schwefelsäure. Kontakt mit den Augen oder der Haut daher unbedingt vermeiden. Während des Ladens kann die Batterie explosive Gase erzeugen, daher von Funken, offenem Feuer oder glühenden Stoffen fernhalten.

- Die Batterie abklemmen und ausbauen.
- Die Batterie eingangs zu 100% laden.
- Ein Wartungsladegerät verwenden oder einmal monatlich laden.
- Vor der erneuten Inbetriebnahme muss die Batterie zu 100% geladen sein.

Ausbau der Batterie

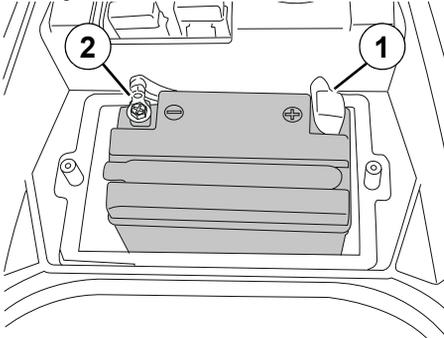
- Die Sitzbank öffnen.
 - Die Batterieabdeckung abnehmen.
 - Die Batterie in der folgenden Reihenfolge vom Fahrzeug trennen:
1. Negativer Anschluss.
 2. Positiver Anschluss.



Einbau der Batterie

Schliessen Sie die Batterie unter Einhaltung der folgenden Reihenfolge an:

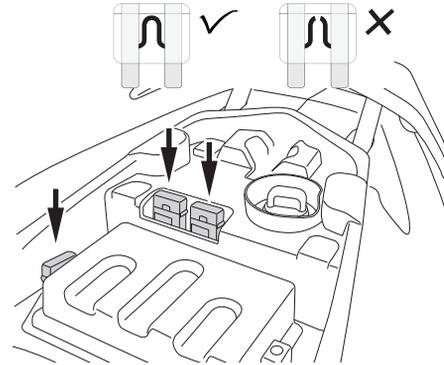
1. Positiver Anschluss.
2. Negativer Anschluss.



SICHERUNGEN

Die defekte Sicherung durch Betrachtung des Zustands des Schmelzleiters identifizieren.

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Ursache der Panne identifiziert und behoben werden.



Zuordnung der Sicherungen

Hauptsicherung	15 A
Elektrik	10 A
+ nach Zündung eingeschaltet	10 A



Durchbrennen einer Sicherung weist in der Regel auf einen Kurzschluss im Stromkreis hin. Es wird empfohlen den elektrischen Anschluss von einem Vertragshändler überprüfen zu lassen.

Vor dem Wechsel einer Sicherung die Zündung ausschalten und eine Sicherung mit identischer Leistung verwenden. Nichtbeachtung kann eine Beschädigung oder sogar einen Brand des Kabelbaums zur Folge haben.



Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Ursache der Panne identifiziert und behoben werden.

Eine defekte Sicherung immer durch eine Sicherung mit der gleichen Leistung ersetzen.

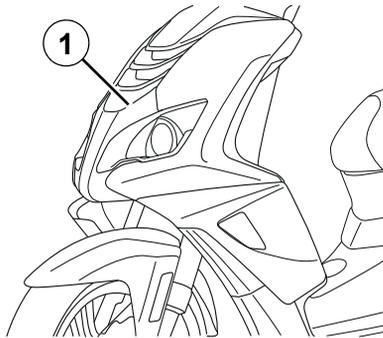
WECHSEL DER LEUCHTMITTEL

Scheinwerferleuchte

- Die obere Frontverkleidung abnehmen (1).

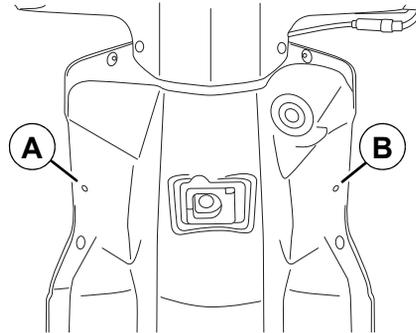


Es wird empfohlen, sich für die Durchführung dieser Arbeiten an einen Vertragshändler zu wenden.



EINSTELLUNG DER SCHEINWERFER

Die Einstellung des Scheinwerfers erfolgt mit einer Einstellschraube am Scheinwerfer, der Zugriff erfolgt über eine Schraube unter dem Scheinwerfer (A).



- Schraube A für den linken Scheinwerfer.
- Schraube B für den rechten Scheinwerfer.

DE



**ISO 9001 (Édition 2008) /
N°SQ/1956**

**Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeuve**

Tél. +33(0)3 81 36 80 00

Fax +33(0)3 81 36 80 80

RCS Belfort B 875 550 667

**www.peugeotscooters.fr
www.peugeotscooters.com**

0 800 007 216

**Service & appel
gratuits**



PEUGEOT MOTOCYCLES



Guide d'utilisation en ligne
Online user's guide

i-Connect® : application Peugeot Motocycles disponible sur
i-Connect® : Peugeot Motocycles app available on

